



31. Basler Meister von 1445: Die hl. Einsiedler Paulus und Antonius. Donaueschingen, Gemäldegalerie.

Gebärde des Kriegsknechts, der Johannem droht. Sie bilden Foliën für die Gruppe der Frauen und das gottvoll milde Antlitz des Kreuztragenden. Multscher war der Ansicht, daß man die Gegensätze nicht scharf genug unterstreichen könnte. Es herrscht bewußte Ökonomie in der Art, wie er sie unvermittelt nebeneinander stellt.

Vor allem ist aber die Komposition für Multscher ein Gebiet seiner souveränen Betätigung. Ein geborner Dramatiker, knetet er sein Material durch und übernimmt dann die Regie. Er kennt nur das Gebot der Sichtbarmachung des Vorgangs und kümmert sich wenig um dessen physische Möglichkeiten. Das ist schwäbische Eigenart, die ihm als den Ahnen Holbeins legitimiert. Schwäbisch ist auch

Einprägbarkeit steckt aber ihr Wesen. Wie eingeritzt sind die Züge mit dem Schwelgen eines Menschen, der dem spröden Material die Form entlockt. Es wurde schon weiter oben (vgl. S. 3) auf Multschers Typenreichtum hingewiesen, der eigentlich im Nuancieren liegt. In der „Handwaschung des Pilatus“ ist, wie auch in anderen Tafeln, eine wahre Ansammlung von Gesichtern, unter denen die grobgeschnittenen überwiegen, wie denn überhaupt das Bäuerlich-Urwüchsige ihm besonders zusagt. Er charakterisiert grob, trägt dick auf, aber läßt den Beschauer niemals im Zweifel, was er ausdrücken wollte. Es läßt sich kein größerer Gegensatz denken als der zwischen diesen leidenschaftsdurchfurchten, wuterblaßten Profilen und den frostig schmunzelnden Witz-Typen. Das Häßliche ist ihm als das Charakteristischere willkommen, und er schreckt nicht vor Brutalitäten zurück, wie etwa den mit schwärenden Wunden bedeckten Beinen des vordersten Henkernekchts bei der Kreuztragung (Abb. 33). Die widerlich gestalteten Kinder des Vordergrundes sind aus demselben Geist geboren wie die unnachahmlich rohe



32. Meister des Johannes Baptista: Hl. Johannes in der Wüste. Kupferstich
(Lehrs, Geschichte der deutschen und niederl. Kupferstiche, Taf. 28, Abb. 77).